



Frauen in Technik und Wissenschaft in der Metropolregion und anderswo.

Frauen machen Technik, Frauen nutzen Technik. Sie arbeiten ganz selbstverständlich in technischen Berufen, im Handwerk, in der Industrie, in Wissenschaft und Forschung. Sie sind Auszubildende, Selbständige, nehmen Leitungspositionen in großen

Unternehmen ein, forschen dort, wo Technik neu gedacht und innovativ eingesetzt wird – für ökologische, ökonomische und soziale nachhaltige Entwicklung.

Technische Haushaltsgeräte werden gewitzt umgenutzt und Künstlerinnen überraschen und faszinieren mit jeweils sehr eigenen Zugängen zu Technik.

Schutzgebühr 10,00 Euro

ISBN Nr. 978-3-935225-13-7

TECHNIK WEIBLICH LOGISCH

Frauen in der Einen Welt

Technik#

digital

Weiblich#

gendergerecht

Logisch

nachhaltig

Frauen in der Einen Welt

Technik#
digital
Weiblich#
gendergerecht
Logisch
nachhaltig

Frauen in der Einen Welt

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite		Seite
Barbara Fuchs	6	Gudrun Cyprian	66
Gerti Köhn	7	Gudrun Cyprian und Gaby Franger	72
	8	Gudrun Cyprian	73
	10	Gaby Franger	74
Gaby Franger	11		76
Marianne Meschendorfer	16		78
	18	Gudrun Cyprian	88
	20	Annette Horn	90
Fabienne Jank	22	Gudrun Cyprian	93
Gaby Franger	26	Freyja Filipp	94
Gudrun Cyprian und Gaby Franger	27	Freyja Filipp	95
Kathrina Haunfelder	28	Gaby Franger	96
	29		97
	30	Teresa Kraus	98
Isabell Brenner	32	Elif Kuru	99
Seline Goller	34	Gudrun Cyprian	100
Lavan Sripalan	36	Lukas Konstantin	104
Michaela Schneider	38		106
	39		110
	40		112
Linda Blendinger	42		114
Ariane Niehoff-Hack	46		115
Gudrun Cyprian	50		116
Kirthiga Kathirgamanathan	52		119
Nadja Kraus	57		128
Meide Büdel	62		133
Gaby Franger	64		139
	66		144
Elisabeth Bala und Heidi Herzig	66		144
	70		144
	72		144
	74		144
	76		144
	78		144
	80		144
	82		144
	84		144
	86		144
	88		144
	90		144
	92		144
	94		144
	96		144
	98		144
	100		144
	102		144
	104		144
	106		144
	108		144
	110		144
	112		144
	114		144
	116		144
	118		144
	120		144
	122		144
	124		144
	126		144
	128		144
	130		144
	132		144
	134		144
	136		144
	138		144
	140		144
	142		144
	144		144

		Seite
Gudrun Cyprian	Veränderte Arbeitswelt	148
Tamina Unger	»Ein moderner IT Beruf, der Kreativität und Technik verbindet.« Marie Vomwald	149
Julia König	»Ich wollte nie Chef werden.« Chris Rupp	150
Gaby Franger	»Ich habe afrikanische Wurzeln und deutsche Flügel!« Miranda Oben	152
Gudrun Cyprian	Wo Algorithmen Frauen diskriminieren	154
Ursula Köhler	Frauen im Netz: Sichtbarkeit, soziale Kontrolle und Einfluss	158
	6 NACHHALTIGE TECHNIK – DIGITALISIERUNG UND NACHHALTIGKEIT	162
Gaby Franger	Neue Denkansätze für nachhaltige Entwicklung	164
Elisabeth Bala	„bionics“ – NATUR UND TECHNIK	166
Gaby Franger	»Wenn du Naturwissenschaftlerin werden willst, mach es.« Dr. Eva Gebauer	168
Christian Sengstock	»Ich hatte einfach viel Glück.« Michaela Jilg	169
Rosanna v. Angerer	EiSKETTE	170
Johanna Michel	»Irgendwann springst Du über Deinen Schatten und probierst es.« Franziska W.	172
Ariane Niehoff-Hack	»Der Beruf ist eine permanente Herausforderung.« Dr. Susanne Kammerer	173
Gaby Franger	Neue Techniken für eine Kreislaufwirtschaft der nachhaltigen Entwicklung	174
Celine Theiss	»Das ist genau mein Ding.« Prof. Dr. Stephanie Stute	175
Stefanie Stute	Biokunststoff, eine Antwort auf Verknappung von fossilen Ressourcen und Umweltverschmutzung	176
Gaby Franger	»Change the system from within.« Prof. Dr. Silke Christiansen	179
Gaby Franger	Mode von heute wird zur Ressource von morgen Circular fashion und Vretena	180
Gabi Wille	Laufschuhe im Kreislauf der Natur – die Idee des Start-ups „Allbirds“	182
Tijana Jakovljević-Šević	Recycling Loop. Sportschuhe aus recyceltem Plastikmüll Ein innovatives Projekt von Adidas und Parley for the Oceans	184
Gudrun Cyprian	Digitale Auswertungen können in Supermärkten die Verschwendung von verderblichen Lebensmitteln wie Obst und Gemüse reduzieren	186
Carolina Martínez Linares	PERISTALTISCHE BEWEGUNG	188
	JUNGE IDEEN ZU NACHHALTIGKEIT UND DIGITALER TECHNIK. STUDIENPROJEKTE VON ISET-MIDOUN	190
Eya Boudokhane	Entwurf und Realisierung eines Braille-3D-Druckers - ein Beitrag zur sozialen Nachhaltigkeit Konstruktion einer einfachen Kompostierungsanlage – ein Beitrag zur ökologischen Nachhaltigkeit	192
Khawla Ouechani	Plan für die Entwicklung einer Tierfutterpelletpresse auf der Basis von Oliventrester – ein Beitrag zur ökologischen und ökonomischen Nachhaltigkeit Die Veränderung eines Dieselmotors und notwendige Anpassungen – ein Beitrag zur ökonomischen Nachhaltigkeit	193

		Seite
	7 STRATEGIEN FÜR EINE STÄRKERE PRÄSENZ VON MÄDCHEN UND FRAUEN IN TECHNIK UND NATURWISSENSCHAFTEN	194
Ina Sinterhauf	Mut – Mädchen und Technik. Förderung des weiblichen Technik- nachwuchses. Mädchen. Stärken. Potenziale.	196
Gaby Franger	»Wenn du siehst, was die eigene Mutter erreicht hat, traust Du Dir auch selbst mehr zu.« Betül Pireci	199
Gaby Franger Susanne Auer	Die Kinderakademie in Nürnberg St. Leonhard. Valentina Bolshem »Ich hätte nicht gedacht, dass mir das Löten, Bohren und Feilen so viel Spaß macht.« Reyyan Bell	200
Alisa Calatrava	»Wenn Mädchen sich für Technik interessieren, sollen sie es einfach machen.« Carolina Bickel	202
Alisa Calatrava	»Wenn Mädchen sich für Technik interessieren, sollen sie es einfach machen.« Carolina Bickel	205
Tabea Laier und Laura Marek Laura Marek	MUT-Tage an der Universität Bamberg »Ich erlebe es immer wieder, dass Frauen sich unterschätzen. « Prof. Dr. Ute Schmid	206
Gudrun Cyprian Gaby Franger	Förderliche Bedingungen an den Hochschulen »Wo schon mal eine Frau ist, traut sich eine zweite leichter hin.« Prof. Dr. Ing. habil. Marion Merklein	208
Beatrice Dernbach Kristina Wied Olfa Helal Helali	Studiengang Technikjournalismus Hochschulübergreifende Kooperation Technik#Weiblich#Logisch“ Genderrepräsentation am Higher Institute of Technological Studies von Djerba (ISET)	210
Gudrun Cyprian	Mutmachende Strategien zur erfolgreichen Behauptung in einer „Männerwelt“	211
Seden Kantarcı Elif Oguz Gudrun Cyprian Aurelia Staak	Mentoring an der Hochschule. Die Chancen und Möglichkeiten der Simone »Ich hinterfrage und verstehe gerne Dinge.« Nikola Ell Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zum Thema machen »Wenn ein Unternehmen oder eine Forschungseinheit etwas reißen will, braucht es beide Geschlechter.« Lisa Graf	212
Gabi Wille	»Die Technik verändert sich und dadurch entwickle ich mich auch weiter.« Dr. Mehrnoush Rahmani	214
Gudrun Cyprian Elen Brauer-Martynov	Den Mehrwert für die Gesellschaft erkennen »Immer weiter, trotz Schwierigkeiten!« Anastasia Dulyuk	219
	MUSEUM MACHT MÄDCHEN STARK	222
Gabi Wille	Patente Mädchen im Museum Frauenkultur Regional-International. Entdecken – Experimentieren – Entwickeln	223
	ANHANG	226
	Anmerkungen	228
	Autorinnen, Künstlerinnen	231
	Impressum	233